

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Reaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Fernsprecher: 13 5 28, 13 5 38, 13 5 87. Postleitzettel: Leipzig Nr. 2080. Telegr. Abt.: Neueste Dresden

Kunden:
Die dresdenischen Kaufleute fordern für Dresden und Vororten
z. St. für auswärtige 40 Pf. für die postuläre Belastungssatz
z. 1.00. mit Verbrauchsatz 10 Pf. Für Börsen- oder Bank-
zwecken 10 Pf. Bei Börsenablagen und Jahres-
anlässen Erhöhung um schlagende 50%. Zuerstausbildung
verordnet. Auslagen von auswärts nur gegen Beauf-
tragung. Nur das Unternehmen an bestimmten Tagen und
Stunden wird für den Gewicht übernommen. Rückgabe und Ab-
lieferung. Auslagen durch Berufserlaubnis. Ausland
nicht. Dresdener auswärtige Kaufleute können
gewisse Auslagen speziell im In- und Ausland
nehmen. Auslagen nach untenen Tariflisten an.

Kundenkosten:
Das Dresdner Postamt kostet monatlich R. 1.20, vierfachbüchig
R. 1.20 frei Haus, durch weitere weiteren Aufgabekosten
monatlich R. 1.20, vierfachbüchig R. 3.00 frei Haus,
R. 1.20 der wöchentlichen Beilage „Neueste Nachrichten“
z. St. monatlich mehr.
Postkarte zu Teutschland
Rund A ohne „Welt. Reise“ monatl. R. 1.00, vierfachbüchig. R. 3.00
" B mit „Welt. Reise“ 1.40. " 4.50
An Österreich-Ungarn:
Rund A ohne „Welt. Reise“ monatl. R. 2.00, vierfachbüchig. R. 6.00
" B mit „Welt. Reise“ 2.20. " 6.50
Rund A ausland in Preßl. wöchentl. R. 1.10. Ein. Numm. 10 Pf.

Herrliche feindliche Zeilangriffe gescheitert

Wieder 19000 Tonnen und der 54000-Tonnen-Transporter „Vaterland“ versenkt — Der englische Staatssekretär für Lebensmittelversorgung zurückgetreten — Minister Hugarek mit der Kabinettbildung in Österreich betraut

Fochs Offensive

von unserem O. Mitarbeiter

Rotterdam, 20. Juli

Das Geheimnis der letzten Versässler Kriegskonferenz ist gelüftet, freilochten die „Times“ unter dem Eindruck des französischen Berichtes, der die Gegenoffensive zwischen Aisne und Marne in positer Aufmachung meldet. „Mit dem alten System der passiven Verteidigung hat Foch endgültig gebrüllt“, verkündet Repington in der „Morning Post“ und beglückwünscht sich selbst dazu, daß er seit Wochen die Notwendigkeit und die glänzenden Aussichten einer Gegenoffensive aufschalte. „Aller Blicke richtet sich jetzt auf Foch, den General, der in der Marne-Schlacht von 1916 die Linie des Kriegsglückes erlangt und der nun wieder in dem kritischen Augenblick, wo der Feind südlich des Flusses seinen Vorstoß fortsetzt, den Stab durch einen Hieb in die Flanke parieren will, um dann weiterhin die Grundlage für eine große strategische Bewegung gegen die Italiener des Gegners auszuführen“, freuen sich Daily News.

Man könnte diese Blüte über den „Mutter“ Foch im Unbegrenzten vermehren, aber es sind größtenteils Wiederholungen bekannter Ansprüche, mit denen die Regierungspresse den Generalissimus bedankt hat. Der Schwerpunkt aller Seitungskommentare liegt aber nicht in der rasch aufflackernden Freude über den Blankenangriff Fochs, sondern in den Übertragungen, die den jüngsten Verfall der Verbündeten gewidmet sind. Die Entente bewilligte dem Generalissimus höchste Durchführung aller Gegenmaßnahmen, die jeden weiteren Bodengewinn des Feindes noch läßtlicher Wirkung verhindern sollen. Die französisch-amerikanische Offensive zwischen Aisne und Marne stand bereit vor dem deutschen Vorkoch fest und hängt des weiteren mit Angriffsplänen der Engländer und Franzosen im Abschnitt zwischen Poer und Aisne zusammen. Foch scheint es auf den deutschen Marnefeld absehn zu haben, bevor noch die Operation beiderseits Reims beginnen wird. Durch den Vorprung der Deutschen war er nach zuverlässigen Berichten aus England — gewonnen, einen Teil im Balotter Raum aufzuteilen. Angriffsstruppen nach dem Südufer der Marne zu werben. Es entstand also eine fast dreitägige Verzögerung der für den 16. angesetzten Offensive des französischen Generalissimus. Man begt in London militärischen Kreisen starke Zweifel daran, ob Foch imstande sein werde, die in einem Luftheit erkannten ersten Angriffen die Initiative zu behalten. Allenthalben würden die Briten an der geplanten Offensive im Norden der Westfront ja und am Lager, denn sie fühlen sich als Sicherheitsgrundmauern verpflichtet. Die Operation des Generalissimus im Aisne-Marne-Abschnitt kann eine ergänzende Kraftstärkung zu unterstützen.

Hedemals entspricht der in den eingangs erwähnten englischen Zeitungen angekündigtes Vorgehen auf Foch nicht der Auffassung militärischer Kreise. Die Möglichkeit einer wirklich erfolgreichen Offensive der französisch-amerikanischen Truppen hält man für sehr gering, dagegen befürchtet man einen schweren Verlust der Ententearmeen, die jetzt vor die gewaltige Aufgabe gestellt werden, dem Gegner den Aufmarsch gegen die Marne (Spanien-Ghislond) um jeden Preis zu wehren. Ein hervorragender englischer Militär will sich gewißlich haben, man viele dadurch direkt in Südbaden-Frankreich fallen, denn die deutsche Heeresleitung könne sich in nichts Besseres wünschen, als ein Vordringen der Ententearmeen — so läßt sich Foch seinem Plan, die feindlichen Armeen zu vernichten, am ehesten nahe und könne die Partie mit Wilson unter bestem Ausflug auf Erfolg forschigen, als im Falle einer zusammen Distanzvorbereitung der Franzosen und Amerikaner. Das von den Londoner Militärs kreisen erwartete Ergebnis bleibt — bis auf weiteres — die Sicherung des südlichen Marneufers vom Feinde. General Maurice behauptet, daß Foch die Bewegung in dem gewaltigen Kampfe erzwingen will. Maurice steht nicht gerade zuversichtlich in die nächste Zukunft, hält aber Foch für den rechten Mann, der Goossens den Deutschen wieder zu entreihen imstande wäre. Unter der Hand gibt Maurice in seiner Besprechung der französisch-amerikanischen Offensive zu, daß der „Plan, den Gegner hinter Soissons zurückzuwerfen, nahelege“. Aufstellend ist es, daß die Pariser Stimmungsberichte den gewaltigen Erfolg der Verteidigung nicht erkennen, während sie doch eine Art Erfolgslist zur Schau trugen. Der hohe Einsatz, den Foch zwischen Aisne und Marne magie, scheint in Frankreichs Hauptstadt die Erkenntnis der nahen Entscheidung bewirkt zu haben.

52 feindliche Flugzeuge und vier Zeppelinballone abgeschossen

X. Großes Hauptquartier, 20. Juli. (Amtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht
Englische Abteilungen rücken an vielen Stellen der Front gegen unsre Linien vor. Sie wurden abgewiesen. Die Artilleriefeuer lebte am Abend wieder auf.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz:

An den Kampffronten trat zeitweilig Ruhe ein.
Südlich der Aisne hat der Feind infolge schwerer Verluste seine Angriffe gegen unsre Linien nicht erneuert. Auch der Artilleriekampf hat hier an Stärke nachgelassen. Beiderseits des Ourcq und zwischen Ourcq und Marne führt der Feind fast in allen Abschnitten heftige Teils-

angriffe. Sie wurden abgewiesen. Südlich des Ourcq steht sie unserer Gegenfront zum Schluß. Heimliche Abteilungen, die bei der Seite von Jaulgonne in unsre Vorpostenstellungen an der Marne eindringen, wurden im Gegenstoß an den Fluh zurückgeworfen. Letzte Räume südwestlich und östlich von Reims.

Gestern wurden 52 feindliche Flugzeuge und vier Zeppelinballone abgeschossen.

Lieutenant Schwenhardt errang seinen 10. und 11. Lieutenant Villot seinen 10. Lieutenant Volle seinen 20. und Lieutenant Vivard seinen 20. und 21. Rüstung.

Der Erste Generalquartiermeister
Eudenborff.

Die behauptete Kampffront:

Die Kämpfer der Feinde sind vergleichsweise dem Generalissimus der Entente wurde in dem erbitterten Kämpfen der letzten Tage, ohne durchzuhalten werden zu können, behauptet. Die französischen und englischen Träger weisen immer wieder auf die tragischen deutschen Niederlagen hin, d. h. sie machen der Prüfungsführung die Schwierigkeit der Kämpfe begreiflich, ein Beweis, daß ihre innere Unzulänglichkeit groß ist.

b. Basel, 20. Juli. (Priv.-Tel.) Der Großes Hauptquartier der „Morning Post“ schreibt zur Kriegslage, der Hauptkampf gegen Foch sei noch nicht gefallen. Es liege der erste Versuch des Ententearmees vor, den militärischen Angriffen des Krieges zu erzwingen. Der Widerstand des Feindes diente in der ersten ungenügenden Stärke an. Der „Matin“ meldet am Montag von der Front: „Ob am Sonntag war keine Entscheidung der großen Schlacht erreicht, die sich jetzt auf eine Front von fast 100 Kilometer erstreckt. Der Feind bringt starke Reserven an die Kampffront. Auch seine Artillerie antwortet der unsrer mit gleicher Stärke. Ende und Ausgang des Kampfes sind noch ganz unübersehbar.“

+ Genf, 20. Juli. (Priv.-Tel.) Die „A. M. Volkszeit“ meldet aus Genf: Die Mehrzahl der Pariser Wähler läuft wegen der roten Versammlung der Aisne und Marne zu den deutschen Verbündeten hin, indem sie davon beweist, daß diese Verbündeten 80 Prozent starken betrachten. Der „Tempo“, bringt eine Statistik der Leistungen aller Nationen seit Kriegsbeginn. Danach haben sie 880 000 Kämpfer und 288 000 Arbeiter gestellt, was die gehörigen Erwartungen übersteigt und dadurch ein größeres Einsinken der Verbündeten bei den bisherigen Erfolgen ermöglicht.

+ Rotterdam, 20. Juli. (Priv.-Tel.)

General Maurice schreibt im „Daily Chronicle“, die Erzielung britischer Truppen südlich von Reims sei eine Überraschung, denn er fürchtet hatte man vernommen, daß französische und englische Truppen, die noch im Juni durcheinander gewichsen waren, getrennt waren. General Maurice nimmt an, daß der deutsche Rückgang über die Marne von den Alliierten nicht bemerkt worden sei, was früher an beiden Seiten häufiger der Fall gewesen sein soll. Schonverständlich sind nicht bloß die Blutopfer der Verbündeten, sondern auch die Weinen, die sie dort bringen, um endlich einen schönen Erfolg zu erringen, außerordentlich hoch. Um so mehr bewußt ist die feindliche Berichterstattung, die deutlichen Verluste an Menschen zu haben. Der Krieger spricht vom 21. Juli 8 Uhr nachmittags, behauptet, daß die Franzosen die vom Feinde völlig ungekörte Auseinandersetzung unter Truppen über die Marne bemerkt und nun mit einem Angriff von Maschinengewehren und einem Wurf von Bomben 50 Prozent Verluste angestellt hätten. Das Unzutreffende dieser Behauptung geht schon aus der zusammenfassenden Aufzählung der Meldungen und der genannten Angabe der Verlustziffern hervor. An den französischen Behauptungen ist kein wahres Wort. Der Feind hat im Gegenteil einen völligen Sieg erlangt, bei dem seine Waffen vom deutschen Feuerwurf verschont geblieben waren. Wie darauf meldet, hat Clemenceau, begleitet von René Menoult, dem Präsidenten der Kommission, den Kontakt an der Front verloren und Châlons-Thiers besucht.

Neue Kämpfe im Trentino?

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

z. Räich, 20. Juli.
Der Militärschreiber des „Kuriers des St. P.“ meldet: Die Ausmerkmale stellen müssen sich wieder dem Trentino zuwenden, wo wahrscheinlich der Schwalpach neuer Kampf liege. Der französische General Lacoste sei in besonderer Mission am Freitag im italienischen Hauptquartier eingetroffen.

Neue U-Boots-Erfolge

x. Berlin, 22. Juli. (Amtlich)

Durch unsere im Seegebiet des Mittelmeeres operierenden U-Boote wurden drei verschieden Dampfer und ein Segler vor und nach 18 000 Bruttoregistertonnen versenkt. Der Chef des Admirallates der Marine.

„Leviathan“ — „Vaterland“ vernichtet

Das arbeitende Transportschiff der Welt ist von einem deutschen U-Boot in die Tiefe des Meeres befördert worden, und unsre Feinde erledigen damit einen nicht geringe erzielbaren Schlag.

x. Berlin, 22. Juli. (Amtlich) Der amerikanische Transportschiff „Leviathan“ (Schwester Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie „Vaterland“, 54 282 Bruttoregistertonnen) ist am 20. Juli an der Nordküste Irlands versenkt worden.

Der Chef des Admirallates der Marine.

Ganz Deutschland war froh darüber, als futs vor dem Kriege der gewaltige Oceanic, ganz aus deutschem Stahl gebaut, nach Amerika abfuhr. Man ahnte noch nicht, daß er mit den anderen deutschen Schiffen in amerikanischen Häfen ein Raub der Amerikaner werden sollte. Die Amerikaner rissen den Dampfer zum Transporter aus, verloren ihn mit Regen gegen Torpedoschiffe und glaubten, daß das Schiff zerstört und unzählige Schotten tot, daß es unverlierbar sei. Sie hofften, im Spät des Jahres auf dem „Leviathan“ — so wurde „Vaterland“ umgetauft — rund ein Dutzend Dutzend über den Ozean zu bringen. Danach kam es erneut, welchen ungeheuren Verlust die geplante Versorgung für unsre Feinde bedeutet. So komisch der Staub wurde dieses Schiff für Deutschland war, seitdem es unsre Feinde dienen sollte, konnte man nichts anderes tun, als daß es ein deutscher Torpedo vernichtet. Das ist nun geschehen; eines der glänzendsten Ereignisse findet statt.

Der Chef des Admirallates der Marine.

Wann Deutschland war froh darüber, als futs vor dem Kriege der gewaltige Oceanic, ganz aus deutschem Stahl gebaut, nach Amerika abfuhr. Man ahnte noch nicht, daß er mit den anderen deutschen Schiffen in amerikanischen Häfen ein Raub der Amerikaner werden sollte. Die Amerikaner rissen den Dampfer zum Transporter aus, verloren ihn mit Regen gegen Torpedoschiffe und glaubten, daß das Schiff zerstört und unzählige Schotten tot, daß es unverlierbar sei. Sie hofften, im Spät des Jahres auf dem „Leviathan“ — so wurde „Vaterland“ umgetauft — rund ein Dutzend Dutzend über den Ozean zu bringen. Danach kam es erneut, welchen ungeheuren Verlust die geplante Versorgung für unsre Feinde bedeutet. So komisch der Staub wurde dieses Schiff für Deutschland war, seitdem es unsre Feinde dienen sollte, konnte man nichts anderes tun, als daß es ein deutscher Torpedo vernichtet. Das ist nun geschehen; eines der glänzendsten Ereignisse findet statt.

Sol. Lugano, 20. Juli.

Der Wiener Meldung von der Verwahrung der italienischen Regierung gegen die einfache englisch-französische Erklärung zugunsten eines selbständigen Italien soll während Staatsvertrag wird in der Consulalement d. S. bestätigt. Sonnino bestätigt, daß Italien zuerst sich jederlich für die Tschechoslowaken eingesetzt habe. Die italienische Zustimmung zum Südtiroler Nationalstaat wird erst erfolgen, wenn die schweren Gegenseite wegen des Besitzes der Adria kampflos besiegt seien.

Die drei Degradierten

Bei unserm zum italienischen Kriegsschauplatz entsandten Kriegsberichterstatter

z. z. K. Kriegsberichterstatter, im Juli

Gadorna ist degradiert worden, fast unter schimpflichen Degradierungen, gerade, daß man ihm die Taten nicht vom Rücken rückt und mit ihm Porro und Capello, seine besten Helfer. Der Gadorna in Wahrheit mit dem Stab die wirkliche Macht des ausschließlichen Oberkommandanten der italienischen Armee besaß, in deren Ausübung der König als offizieller Oberkommandierender nie auch nur ein Wort einwarf, so bestellte Porro eigentlich die Stelle einer Art Chef des Generalstabes. Er war nicht immer ganz einig mit Gadorna, hatte wirkliche strategische Einsicht und klüger, als Gadorna, die nur der Generalstabschef Gadorna nicht mochte, gut werden zu lassen. Im Verlaufe des Krieges schien Porro — namentlich vor der schwierigen Italienisch-Schlacht — allmählich der Ansicht anzugehören, daß das Italien nicht ausschließlich in der Vertreibung des Kaiserstaates liege, da nach einer ganzen Reihe unglücklicher und frustroster Schlachten immer unwahrscheinlicher wurde. Er wollte Aufmerksamkeit und arbeitete auf Piemont, die die Tiroler Front angriffen und mit einem gescheiterten Durchbruch in den Alpenalpen die Front Conrad v. Höhendorf aufstellen sollten.

Gadorna schwankte; erstens wußte er, daß man zu Hause von Triest und ausschließlich von Triest fakturiert war, zweitens kam ihm gerade der Altmilitärs Boden allzu verweg vor. Porro fiel mit seiner Idee durch, gab aber keineswegs nach. Es gelang, daß er es war, der Gadorna dann im Hinter des Vorjahrs zu der Hochschoffensee bewog. Gadorna wollte es schließlich doch einmal mit Conrad v. Höhendorf versuchen, um so mehr, als er auf der Hochschoffensee zu Hause war, da er selbst noch im Dienst aufgebaut hatte. Was er dann in dem für ihn gebauten Beobachtungspavillon während der Kämpfe tat, war nicht erhebend. Die Offiziere, obgleich mit vielfacher Überlegenheit gefaßt, gerieten in vierzig Tagen, und Gadorna wandte sich mit Porro wieder dem Piemont zu. Hier schenkte er die Tragik der beiden gewis, daß keiner von ihnen erkannte, was bei uns jeder wußte, der schwere Hinfall, daß die Hochschoffensee 1917 unvermeidlich kommen mußte, daß die gewaltige Vongoldblatt gar nicht anders, obwohl sie zunächst defensiv im Hinterland auf Triest geführt werden sollte, als offenstetig werden sollte. Die habsburgische Schlußüberzeugung, daß die Initiative immer noch und nur bei ihm lag, brachte dann die Rücksicht des Kaiserstaates. Da sie wurde der vergebliche Chef der Operationsabteilung — eben Porro — und der noch gebürtigere Capello mitverwickelt, der zu seinem Verhängnis in der Tat abhängiglos gekommen zu sein scheint. Capello war, wie aus den Tagebüchern der zweiten italienischen Armee hervorging, die wir erarbeiteten, bis zum Durchbruch der Österreicher beurlaubt gewesen. Als er das Kommando wieder übernahm, waren die Dinge im Hinterland. So blieb unter den Ereignissen, die er nicht ändern konnte, dies sein Hauptfehler, daß er nicht mehr geworden war, die er dann so sehr Hoffnung verloren mußte.

Vstor. Emanuel hat Gadorna nicht nur sehr geschadet, er hat ihm auch als das Unglück da war, durchaus zu halten verlaufen. Er wurde nach Paris geschickt, wo er in mehr repräsentativer als wirklich einsichtiger Stellung Italiens militärischen Delegierten im Rat der Allianz sitzen sollte. Weder die Räume noch die Bevölkerung ließ dadurch von ihrer Wissenskraft gegen Gadorna abringen. Die Räume wurde eine Festung, nachdem die italienischen Unteroffiziere hinter geschlossenen Türen sich ausgetobt hatten, so weit gebracht, daß sie die Unzulänglichkeit und den übeln, gefährlichen Eindruck einer ausgesprochenen Bevölkerung Gadorna und seiner nächsten Generale auf Altbild und Armee einholten. Jetzt aber hat den Oberbefehl ohne Glück dennoch das Verhängnis erreicht durch den Aufstand des Nachfolgers. Am italienischen Generalstab übertragen, hat General Diaz zweifellos bitter zwei Erfolge. Der erste bestand darin, daß er in einem Augenblick das Oberkommando übernahm, da die Oberbefehlshaber vom Kaiser und Tolmén in ihren Ausführungen bereits erschöpft, bereit, erledigt war. Er brauchte Norditalien nicht weiter zu verteidigen, da Norditalien nicht weitermarkiert wurde; unter seinem Beschluß galt nichts weiter verloren — dies war das erste Verdienst. Die zweite war der Stab, der eben vertrauliche Sommeroffensive, die zwar Hochwasser und Nebel abbrachte; lebenhaft ging wieder nichts verloren. Das der General Diaz nicht, will es nicht sehen. Es steht nur, daß die Räume in der italienischen Armee seit Diaz in der Tat sterben geworden, daß seine Armee in der Tat erlosch ist, und nicht die Unteroffiziere zu Gadorna...

Darum mußte jetzt im Aufstand des einen der Abstieg des andern bezeugt werden. Ein neues Ventil wird verliefen: damals ging es nicht, weil eben nicht die Möglichkeiten am Ander waren, aber jetzt — für jetzt ist ja — jetzt wird es geben. Noch ist's nichts als unsichere Aufstandsbereitung, denn erreicht ist von drüßen her blöder auch von Diaz nichts. Ammerda lobt der Verlust. Diaz bekommt den Haussoden. Die drei werden degradiert.

Karl Friedrich Nowak.

beitrag mit Beiträgen beträgt nach der uns vorliegenden Mitteilung 4 M. für Vereine 10 M.

Der Reichskommissar für Bürgerliche Bildung, Gehheimer Rat Dr. jur. et. ing. Beutler wird am Freitag den 26. Juli, wie bereits mitgeteilt, im Vereinshaus, Ritterstraße, über Aufgaben und Maßnahmen der Reichsbefreiungsstelle einen Vortrag halten. Einladungen sind, soweit der Platz reicht, für jedermann unentbehrlich zu haben bei der Handelskammer, Gewerbeamt und im neuen Rathaus, Ritterstr. 229.

Der Zentralverband der Hand- und Grundbesitzervereine Deutschlands hält vom 8. bis 12. August im Kongresshaus Zoologischer Gartens seinen 8. Verbandstag ab.

Weiterbericht. Am Montag hatten wir im allgemeinen schönes Wetter, nur ab und zu vormitig und nachmittags zeigten sich Wolken in grünerer Wien. Die Temperatur erreichte 18 Grad Celsius und +24 Grad C. Abends war es 18 Grad warm. Am der letzten Nacht sank das Thermometer etwas tiefer als gewöhnlich nämlich bis auf +10.5 Grad. Donnerstag war es am Dienstag sehr bereits wieder 18 Grad warm. Der Himmel war fast bedeckt von Cirrostratuswolken. Der Aufwind stetig. Das Wetter für Wittwoch ist sehr trüb, etwas kühler, Niederschläge möglich.

Wittwoch. Mittwoch den 24. Juli abends um 8 Uhr wußtliche Friedenskunde. Gelang: Gelau. Alte Tischtennis (Cupan), der Studienrat, Zeitung und Orgel: Johannes Reimann.

Die regulären Freizeitkurse des Dr. S. S. Schurz beginnen ihren Unterricht im Oktober. Ihr lokale Ausbildung, auch solche, die beruflich sind, sollen der Öffnung zum gleichen Zeitpunkt freigesetzt werden. Nachher über Kameleons ums Interess.

Notizen des Vereins Volkswelt im Seidenpark (Salonlokal). Mittwoch den 24. Juli nachmittags 4.45 Uhr: "Tänze, das! das! Tänze, hier! das! Anzug aus dem Hof", Liedgesang Kindermädchen in festen Bildern. Einheitspreise: 60 Pf. die Mitglieder 25 Pf. für die Nicht-Mitglieder 25 Pf.

Am Mittwoch Nachmittag wird jetzt gestern der neue Schmant von Dr. Neidhardt. Das "Kremliner-Haus" geöffnet. Willkür Tages ist durch die Haushalte.

Der Ober-Sommertheater wird bis auf weiteres abberufen, da die Post "Hilfsmaterial" aufgelöst. Sonntag finden zwei Vorstellungen statt, nachmittags 4.45 Uhr und abends 8 Uhr.

Am Mittwoch-Theater wird die Schauspielerin Anna der Sommer voller Gesang" nur noch bis zum Dienstag den 25. Juli gespielt. Dann wird "Schäfchen", von Eduard v. A. Recke, Blasf. von Max Serafin, aufgeführt.

d. Tänzen. (Wochenende) Mittwoch 20. Juli Abschluß 20 der Lebendmittelstufe ist bis 20. Juli abends in den Geschäften zur Versicherung mit Weißkohl und Maronen abzunehmen. Wegen Belieferung mit Weißkohl an Stelle Kartoffeln wird auf Antrag verzichtet.

r. Tänzen. (Wochenende) Am 24. Juli in den Geschäften auf Wissmann I der Wärmittelstufe A je 1 Pfund Weißk. B. 5 Pfund Weißk. C 1 Pfund Suppen, D 1 Pfund Maronenrind oder Rindfleisch ohne Aufdruck auf eine bestimmte Ware.

Lebensmittelkasse. Mittwoch: Marmelade- und Käseverkauf.

es. Weinblätter. (Kartoffeln). Diese Woche 2 Pfund Kartoffeln und 1 Pfund Matzoh bei den Händlern auf Wissmann 15. Zunächst alle Kartoffeln, neue Kartoffeln treffen vorzugsweise erst in der zweiten Hälfte der Woche ein.

Neues vom Tage

Über 80 000 Männer des Eisernen Kreuzes 1. Klasse

Die Zahl der mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichneten Krieger geht in die Hunderttausende, aber auch die Zahl derer, denen als weitere Auszeichnung die 1. Klasse verliehen ist, beträgt schon über 90 000. Unter diesen Männern tragen unserer 1500 städtischen Truppeneinheiten, 65 Generälen und 20 hohen Staatsministern noch 51 886 Städte- und Substaatsminister die Auszeichnung. Von den Angehörigen des Unteroffizierstandes sind im Besitz

Stellen finden

Männliche

Buchhalter

Bürogruppe u. Buchhaltung sofort ab 1. August gel. Angest. m. Seugabühr. u. Angabe d. Gehaltsantr. unter 1000 an die Allgemeine Kontrollen 4 erbeten.

Betreter für Polsterwaren

mit eingeführt in Möbel- u. Bettwarengeschäfte, für Spanische und Provinz Sachsen gesucht. Off. unter 11 8888 an die Exped. dieses Blattes.

Eins in der

Möbel-Branche

besonders im Entwurf und Bau aller Arten Möbel erfahrener Fachmann als

Konstrukteur

zum sofortigen Eintritt gesucht. Erfahrbare Angebote mit Werbegenehmigung erhalten unter 1. S. 74588. Exped. dieses Blattes.

Stadtresender

zum Besuch von Schuhwarengeschäften und Schuhmachern zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote an 1. Otto Pöhl, Dresden-A., Thüringer Platz 14. 10500

Schachtmeister

mit Kolonnen bis zu 50-60 Mann sowie Steiger für größere Kanalisationarbeiten sofort gesucht. meldung schriftlich oder mündlich. Gangerber, Hotel Goldener Löwe, Tief. u. Hochbaugesellschaft.

Lagerist (in) und Expedient (in)

aus der Kau- und Galanteriebranche gesucht. 10500

D. Meyersohn, Kurzwaren an groß, Wilsdruffer Str. 21.

Erstklassiger Rezitator

per 1. August gesucht. 10500

Barleid u. Sächsische Theater "Deutscher Kaiser", Thüringer Straße 112.

Schlosser :: Dreher

Fräser :: Walzendreher

in dauernde Beschäftigung gesucht.

Gießerei Gottwig, A.-G., Gottwig i. Sa.

34404

beider Klassen 12 845, während es 4 068 Männer schafft, 645 Militärpersonen, deren Dienstgrad sich vorläufig noch nicht genau feststellen läßt, verlieben ist. Außer diesen sind bei den Marinestreitkräften 2884, in der Marine 452, bei dem Sanitäts- und Veterinärdienst 1058, bei der Feldgerichtsheit 84, bei dem Intendanturpersonal 472 und bei der Feldpost 26 Männer der 1. Klasse des Eisernen Kreuzes.

Generalsuperintendent Dr. Johannes

Hofstet. Mittäglich des Preußischen Oberbaudirektors, in Wernigerode im 38. Lebensjahr offiziell gehörten.

Tagung der mittel-europäischen Heimaurer-Ges-

logen.

Die in Berlin zum ersten Male zu gemeinschaftlicher Tagung versammelten Großmeister und Hauptordneter der Großlogen Deutschlands, Ungarns, der Türkei und Griechenlands, Österreich, König von Ungarn, an den Sultan und den bulgarischen Barren Höhligkeit gesetzt, einander nicht als gleichwertig nämlich bis auf + 10.5 Grad. Trommel war es am Dienstag sehr bereits wieder 18 Grad warm. Der Himmel war fast bedeckt von Cirrostratuswolken. Der Aufwind stetig.

Das Wetter für Wittwoch ist ebenfalls etwas kühler, Niederschläge möglich.

Wittwoch. Mittwoch um 8 Uhr abends ist die

Wittwoch im 38. Lebensjahr offiziell gehörten.

Tagung der mittel-europäischen Heimaurer-Ges-

logen.

Die in Berlin zum ersten Male zu gemeinschaftlicher Tagung versammelten Großmeister und Hauptordneter der Großlogen Deutschlands,

Ungarns, der Türkei und Griechenlands, der

Republik, König von Ungarn, an den Sultan und den bulgarischen Barren Höhligkeit gesetzt, einander nicht als gleichwertig nämlich bis auf + 10.5 Grad. Trommel war es am Dienstag sehr bereits wieder 18 Grad warm. Der Himmel war fast bedeckt von Cirrostratuswolken. Der Aufwind stetig.

Das Wetter für Mittwoch ist ebenfalls etwas kühler, Niederschläge möglich.

Wittwoch. Mittwoch um 8 Uhr abends ist die

Wittwoch im 38. Lebensjahr offiziell gehörten.

Tagung der mittel-europäischen Heimaurer-Ges-

logen.

Die in Berlin zum ersten Male zu gemeinschaftlicher Tagung versammelten Großmeister und Hauptordneter der Großlogen Deutschlands,

Ungarns, der Türkei und Griechenlands, der

Republik, König von Ungarn, an den Sultan und den bulgarischen Barren Höhligkeit gesetzt, einander nicht als gleichwertig nämlich bis auf + 10.5 Grad. Trommel war es am Dienstag sehr bereits wieder 18 Grad warm. Der Himmel war fast bedeckt von Cirrostratuswolken. Der Aufwind stetig.

Das Wetter für Mittwoch ist ebenfalls etwas kühler, Niederschläge möglich.

Wittwoch. Mittwoch um 8 Uhr abends ist die

Wittwoch im 38. Lebensjahr offiziell gehörten.

Tagung der mittel-europäischen Heimaurer-Ges-

logen.

Die in Berlin zum ersten Male zu gemeinschaftlicher Tagung versammelten Großmeister und Hauptordneter der Großlogen Deutschlands,

Ungarns, der Türkei und Griechenlands, der

Republik, König von Ungarn, an den Sultan und den bulgarischen Barren Höhligkeit gesetzt, einander nicht als gleichwertig nämlich bis auf + 10.5 Grad. Trommel war es am Dienstag sehr bereits wieder 18 Grad warm. Der Himmel war fast bedeckt von Cirrostratuswolken. Der Aufwind stetig.

Das Wetter für Mittwoch ist ebenfalls etwas kühler, Niederschläge möglich.

Wittwoch. Mittwoch um 8 Uhr abends ist die

Wittwoch im 38. Lebensjahr offiziell gehörten.

Tagung der mittel-europäischen Heimaurer-Ges-

logen.

Die in Berlin zum ersten Male zu gemeinschaftlicher Tagung versammelten Großmeister und Hauptordneter der Großlogen Deutschlands,

Ungarns, der Türkei und Griechenlands, der

Republik, König von Ungarn, an den Sultan und den bulgarischen Barren Höhligkeit gesetzt, einander nicht als gleichwertig nämlich bis auf + 10.5 Grad. Trommel war es am Dienstag sehr bereits wieder 18 Grad warm. Der Himmel war fast bedeckt von Cirrostratuswolken. Der Aufwind stetig.

Das Wetter für Mittwoch ist ebenfalls etwas kühler, Niederschläge möglich.

Wittwoch. Mittwoch um 8 Uhr abends ist die

Wittwoch im 38. Lebensjahr offiziell gehörten.

Tagung der mittel-europäischen Heimaurer-Ges-

logen.

Die in Berlin zum ersten Male zu gemeinschaftlicher Tagung versammelten Großmeister und Hauptordneter der Großlogen Deutschlands,

Ungarns, der Türkei und Griechenlands, der

Republik, König von Ungarn, an den Sultan und den bulgarischen Barren Höhligkeit gesetzt, einander nicht als gleichwertig nämlich bis auf + 10.5 Grad. Trommel war es am Dienstag sehr bereits wieder 18 Grad warm. Der Himmel war fast bedeckt von Cirrostratuswolken. Der Aufwind stetig.

Das Wetter für Mittwoch ist ebenfalls etwas kühler, Niederschläge möglich.

Wittwoch. Mittwoch um 8 Uhr abends ist die

Wittwoch im 38. Lebensjahr offiziell gehörten.

Tagung der mittel-europäischen Heimaurer-Ges-

logen.

Die in Berlin zum ersten Male zu gemeinschaftlicher Tagung versammelten Großmeister und Hauptordneter der Großlogen Deutschlands,

Ungarns, der Türkei und Griechenlands, der

Republik, König von Ungarn, an den Sultan und den bulgarischen Barren Höhligkeit gesetzt, einander nicht als gleichwertig nämlich bis auf + 10.5 Grad. Trommel war es am Dienstag sehr bereits wieder 18 Grad warm. Der Himmel war fast bedeckt von Cirrostratuswolken. Der Aufwind stetig.

Das Wetter für Mittwoch ist ebenfalls etwas kühler, Niederschläge möglich.

Wittwoch. Mittwoch um 8 Uhr abends ist die

Wittwoch im 38. Lebensjahr offiziell gehörten.

Tagung der mittel-europäischen Heimaurer-Ges-

logen.

Die in Berlin zum ersten Male zu gemeinschaftlicher Tagung versammelten Großmeister und Hauptordneter der Großlogen Deutschlands,

Ungarns, der Türkei und Griechenlands, der

Republik, König von Ungarn, an den Sultan und den bulgarischen Barren Höhligkeit gesetzt, einander nicht als gleichwertig nämlich bis auf + 10.5 Grad. Trommel war es am Dienstag sehr bereits wieder 18 Grad warm. Der Himmel war fast bedeckt von Cirrostratuswolken. Der Aufwind stetig.

Das Wetter für Mittwoch ist ebenfalls etwas kühler, Niederschläge möglich.

Wittwoch. Mittwoch um 8 Uhr abends ist die

Wittwoch im 38. Lebensjahr offiziell gehörten.

Tagung der mittel-europäischen Heimaurer-Ges-

logen.

Die in Berlin zum ersten Male zu gemeinschaftlicher Tagung versammelten Großmeister und Hauptordneter der Großlogen Deutschlands,

Ungarns, der Türkei und Griechenlands, der

Republik, König von Ungarn, an den Sultan und den bulgarischen Barren Höhligkeit gesetzt, einander nicht als gleichwertig nämlich bis auf + 10.5 Grad. Trommel war es am Dienstag sehr bereits wieder 18 Grad warm. Der Himmel war fast bedeckt von Cirrostratuswolken. Der Aufwind stetig.

Das Wetter für Mittwoch ist ebenfalls etwas kühler, Niederschläge möglich.

Wittwoch. Mittwoch um 8 Uhr abends ist die

Wittwoch im 38. Lebensjahr offiziell gehörten.

Tagung der mittel-europäischen Heimaurer-G

Für Dresden

von einer Gewerbeversicherungsgesellschaft für Ihre Gewerbe u. Industrieabschaffungs-Gefährdungs-Brände

Tüchtige Mitarbeiter

unter allen möglichen Bedingungen gesucht. Die Stellung ist entwicklungsfähig und bietet die besten besten Verdienstmöglichkeiten. Anwärter werden eingearbeitet und erhalten sehr hohe Lohnsätze und hohe Provisionen u. Anträge unter "W 865" an Gaasenbach u. Sohn, Dresden.

(184550)

Vorzügliche Existenz

mit einem Einkommen soll vergeben werden. Es handelt sich um die Alleinvertretung eines Bereichs der Dresdner Großindustrie und Handelswirtschaft bestens eingeschlossenes Areal von wissenschaftlicher Bedeutung. Die Centrale bewilligt ca. 150 monatl. Anträge, darüber hinaus, denen einen Betrag von ca. W. 2000 pro Vertragszeit habe, wollen Offerte einreichen an E. Otto Zöck, Dresden-M., Vierordtstr. 14. (1887)

Rontoforrent-Buchhalter

gewissenhafter Arbeitssatz mit großer Bandbreite (seitl. auch Kreisabrechner) von Dresden Stadtcontor für sofort oder bald gesucht. Anträge mit Beweisbriefen und Gehaltsanträgen erbeten unter "W 241" Willms Volkshof.

Tüchtigen Stadtreisenden.

Anträge an E. Otto Zöck, Dresden-M., Vierordtstr. 14.

Steindruck-Maschinenmeister

in dauernde Stellung sofort gesucht.

Dunkelhalle Wilhelm Hollmann, Blumenauer Str. 25.

Zum sofortigen Antritt gesucht ein junger Mann für Theater-Büro-Arbeiten. Näheres Büro Victoria-Theater, Waizenhausstraße 26, 2., 11—1 Uhr. (18878)

Querlicher u. umsichtiger, möglichst militärischer

Härte-Meister

der sofort gesucht. Ausführliche Anträge mit Angabe bisheriger Tätigkeit u. Gehaltsanträgen erbeten an The United Cigarette Machine Comp. Ltd.

Dresden, Vorbläckstraße 43. (184500)

Züchtig. Schlosser für Nachtsicht gesucht.

E. Runde, Maschinenfabr. Blumenauer Str. 25.

Schlosser, Schmiede, Anderwidder und Schneider

gesucht. Stadt Straßenbau, Dresden, Kasten am Elstermarkt 2, Obergeschos., Nummer 20. (184647)

Züchtige Kistentreparateure

in dauernde Beschäftigung gesucht.

Zigarettenfabrik Neubau, Ann. Gross. Alte.

Werkstraße 8. (1887)

Schreibmaschinen-Mechaniker

ferner einige arbeitsame

Dreher u. Dreherinnen

auf Kleinarbeit f. dauernde Geschäftsstelle gesucht.

Schreibmaschinen-Fabrik Meteor,

Tharandter Straße 27. (184555)

Wir suchen in Dauerstellung

Zücht. Kesselheizer und Res.-Maschinist,

der auch Dampfmaschine, Dynamo u. Akkumulatoren-

getriebe bedienen kann. (184505)

R. Reinhard Koch, Ritterstraße 10.

Strassenbahnenlinie 2, Endstation Reich.

Tischler

für unsre Tischerei gesucht.

Moritz Hille, G. m. b. H.

Dresden-Altstadt.

Züchtige, selbständige arbeitende

Fräser

gesellt ein Sädelstall, Kartonagen-Werk. u. Co.

Dresden-N., Blumenauer Straße 21. (184408)

Züchtige Klempner

für Neueröffnung eines Werkes sofort gesucht. (184484)

"Universelle"

Zigarettenmaschinen-Fabrik A. C. Müller u. Co.

Werk III, Dresden-N., 28. Tharandter Str. 48/50. (18722)

Geprüfter Maschinist u. Feuermann

der Ia Segnisse verfügend, sofort gesucht.

Dresdner Strickmaschinen-Fabrik

frischer u. Witte, Altenberghof,

Dresden-N., 28. Tharandter Straße 21/23. (184555)

Gelernte Schlosser, Dreher u. Stoßer

finden dauernde Geschäftsstelle bei

Moritz Hille, G. m. b. H.

Dresden-Altstadt.

31. militärischer Raum

ab. Kreisamt, für Verluste u. Verluste ab. 1. Kl. bis 3. Kl. sowie für Goldarbeitserlöse. (18724)

Technischer Seiden-

er hersteller ab. Kunden ab.

Angestellte gesucht, auch Kleidungs-

bedarf ab. Name: Petermann

Stadt. Dresden. (184550)

Gasse, Wohnung, Kosten

Verwalter

(Gesetzlos, nicht erlaubt.)

sucht für 1. Aug. u. Diene um

Seidenfabrik u. Gesellschaft.

Blumenauer, Dresden. (184551)

Gasse, Wohnung, Kosten

Kino-Klaviuerspieler

in dauernde Stellung gesucht.

Perle, Klaviere u. Co.

2 Bandionion-Spieler

für Kunst. u. Verein gesucht. Su-

nus, Schauspiel, 8. u. 1.

Mechaniker, Elektriker

Schlosser, Dreher,

Monteur ab. welche im Be-

zug auf geschickte handwerkliche

Leistung die höchste. Der

neue Weg v. Zug. u. Osten.

Name: Petermann

Stadt. Dresden. (184552)

Gesuchte Anträge

mit Angabe der Tätigkeit

und Gehaltsanträgen erbeten unter "W 241" Willms Volkshof.

(184553)

Gesuchte Anträge

mit Angabe der Tätigkeit

und Gehaltsanträgen erbeten unter "W 241" Willms Volkshof.

(184554)

Gesuchte Anträge

mit Angabe der Tätigkeit

und Gehaltsanträgen erbeten unter "W 241" Willms Volkshof.

(184555)

Gesuchte Anträge

mit Angabe der Tätigkeit

und Gehaltsanträgen erbeten unter "W 241" Willms Volkshof.

(184556)

Gesuchte Anträge

mit Angabe der Tätigkeit

und Gehaltsanträgen erbeten unter "W 241" Willms Volkshof.

(184557)

Gesuchte Anträge

mit Angabe der Tätigkeit

und Gehaltsanträgen erbeten unter "W 241" Willms Volkshof.

(184558)

Gesuchte Anträge

mit Angabe der Tätigkeit

und Gehaltsanträgen erbeten unter "W 241" Willms Volkshof.

(184559)

Gesuchte Anträge

mit Angabe der Tätigkeit

und Gehaltsanträgen erbeten unter "W 241" Willms Volkshof.

(184560)

Gesuchte Anträge

mit Angabe der Tätigkeit

und Gehaltsanträgen erbeten unter "W 241" Willms Volkshof.

(184561)

Gesuchte Anträge

mit Angabe der Tätigkeit

und Gehaltsanträgen erbeten unter "W 241" Willms Volkshof.

(184562)

Gesuchte Anträge

mit Angabe der Tätigkeit

und Gehaltsanträgen erbeten unter "W 241" Willms Volkshof.

(184563)

Gesuchte Anträge

mit Angabe der Tätigkeit

und Gehaltsanträgen erbeten unter "W 241" Willms Volkshof.

(184564)

Gesuchte Anträge

mit Angabe der Tätigkeit

und Gehaltsanträgen erbeten unter "W 241" Willms Volkshof.

(184565)

Gesuchte Anträge

mit Angabe der Tätigkeit

und Gehaltsanträgen erbeten unter "W 241" Willms Volkshof.

(184566)

Gesuchte Anträge

mit Angabe der Tätigkeit

und Gehaltsanträgen erbeten unter "W 241" Willms Volkshof.

(184567)

Gesuchte Anträge

mit Angabe der Tätigkeit

und Gehaltsanträgen erbeten unter "W 241" Willms Volkshof.

(184568)

Gesuchte Anträge

mit Angabe der Tätigkeit

und Gehaltsanträgen erbeten unter "W 241" Willms Volkshof.

(184569)

Gesuchte Anträge

mit Angabe der Tätigkeit

und Gehaltsanträgen erbeten unter "W 241" Willms Volkshof.

(184570)

Gesuchte Anträge

Zur Leitung sowie zum Einkauf

Wir haben Handarbeitsabteilung
suchen wir tüchtige Dame.
Hermann Tietz, Gera-R.

Stenotypistin

Mit 1. Jühr in der Arbeit. 1. 9. oder früher in dauernde
Stellung gesucht. Bewerben nach mit Lebenslauf.
Sekretärinnen abwarten. Briefumschläge mit
Adressen für voll Rückendruck und Gebührenfreiamt
ab 1. 9. ab 127 Anwohnendamt Dresden. 144500

Altereröffnungs Verkäuferinnen

für unter Abteilungen 103160
Damen-Publ. Lebensmittel, Papierwaren, Wirtschaftswaren

am Eintritt 1. September. Offerten mit Bild, Beweis-
abteilungen u. Schuhdienstleistungen erblitten
Gehr. Körser, Stettin.

Tüchtige Verkäuferin

aus der Beleuchtungsbranche sucht 19001
Caramba, Villengasse 12.

Bedeutendes industrielles Unternehmen

Dresden sucht am sofortigen Auftritt

gewandte Stenotypistin

insbes. mit Kenntnissen der Idealmaschine.
Stellung angenehm. Geh. Antrichten unter
G. 125 Anwohnendamt, Adria-Johann-
Straße Nr. 8, erbeten. 144507

Stenotypistin

versch. verl. a. Bild. Stellung für 1. Aug. in
dauernde Stellung gesucht. Ang. m. Geh.-Antr. und
Aug.-Abdr. an

Rein. u. Comp. G. m. b. H.
Pflanzer Straße 60.

Gehreträume

Keine Ansängerin für Vertrieb gesucht. Sicheres
Rechnen u. gute Handlichkeit Voraussetzung. 174015
W. Sande, Zigarettenfabrik, Kugelgasse 24.

Glas :: Porzellan**Haus- u. Küchengeräte**

suchen wir allerortste Verkäuferinnen.
Hermann Tietz, Gera-R.

Tüchtige Maschinenschreiberin

und Sekret. für sofort ab 1. August 1918 gesucht.

Reichsdruckerei Müller und Dr. Salomon,

Dresden, Villenstrasse 1.

Gute Dienstleistungen**Damenpubl. Belzworth**

suchen wie allerortste Verkäuferinnen
ebenfalls tüchtige Pragargärtnerinnen.

Hermann Tietz, Gera-R.

Junges Mädchen

welches sich als Konserviererin ausbilden will. Suchen

Heymann u. Chemnitzer, Blumen- u. Pflanzenabteil.

Chemnitzer Straße 4a. 14507

Vorarbeiterin

für Mikroskopie-Sektion sofort gesucht. Deutsche Handels-

gesellschaft für Textil- und Filzwolle G. m. b. H. Pir-

nzische Straße 11. 1. 1. 14507

Fantasiefeder-Arbeiterinnen

haben für dauernde Beschäftigung 19500

Heymann & Friedlaender

Chemnitzer Straße 4a.

Perfekte Zigarettenarbeiterinnen

Reichsdruckerei Müller sofort gesucht.

Reichsdruckerei Müller, Strasse 21. 14507

Maschinemädchen

für Öllinen u. Stoßmännen sofort gesucht. 148005

Zigarettenfabrik "Delphi", Hallescher Platz 4.

Mädchen und Frauen

für leichtere Heeresarbeit sofort gesucht. 174082

Paul Möhl,
Mech. Werkstatt,
Mühlstraße 10a, Döllnicker Straße 2.

Frauen und Mädchen

für leichtere Heeresarbeit sofort gesucht.

Babitz für Uhren und Kleinmechanik
Ludwig Trapp, Glasbüste (G.).

Durchaus perfekte Baderinnen

für dauernde Beschäftigung gesucht.

Zigarettenfabrik Heyndze, Ansbach-Straße 1.

Zigarettenarbeiterin

für dauernde Beschäftigung gesucht.

Ansbach-Straße 1.

Winfängerin für Fabrik-Rontor

sucht sofort Wilhelm Schunten, Dresden-Matz.,
Gefangenstrasse 26. 147071

Maschinenarbeiterinnen

sofort gesucht. Wöhne u. Henne, Dresden-R. (74000)

Arbeiterinnen

nicht unter 16 Jahren, werden für dauernde Beschäftigung

sofort angenommen. 145005

Paratin-Gesellschaft

Gerechtsamestraße 12.

Kräftige**Maschinenarbeiterinnen**

sofort gesucht. Wöhne u. Henne, Dresden-R. (74000)

Arbeiterinnen

nicht unter 16 Jahren, werden für dauernde Beschäftigung

sofort angenommen. 145005

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 147071

Großes Hausmädchen

um 16. 8. 18. geh. sofort nach

Wiederholung, Schönau, 14. 14707

Familien-Anzeigen

Nach Gottes heiligem Willen
fiel am 15. d. M. mein sehr
geliebter, ältester Sohn, unser ge-
liebter Bruder und Enkel (1904)

Zobst von Rossit-Wallwitz

Oberleutnant im Inf.-Regt. Nr. 100,
4. R.-G.-R., beim Inf.-Regt. Nr. 105,
Inhaber des Ehrenkreuzes I. u. II. Kl.,
des R.R.-Heinkel-Ordens u.w.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Helene von Rossit-Wallwitz
geb. von Windwitz

Dresden n. Altenburg, im Juli 1918.

Unser lieber, guter Sohn und
Bruder (1918)

Fritz Grohmann

Leutnant d. Inf. im Feldart.-Regt. 64, zur
Zeit im Inf.-Feldart.-Regt. 82,
Inhaber des Ehrenkreuzes I. und II. Kl.,
Ritterkreuz II. Kl. des Albrechtsordens mit
Schwertern und der Friedrich-August-Medaille
in Silber,

ist am 18. Juli 1918 in treuer Pflicht-
erfüllung fürs Vaterland gefallen.

Dresden, Friedauer Straße 44.

Otto Grohmann,
Anna Grohmann geb. Körner,
Mag. Grohmann,
Margarete Grohmann.

Allen Verwandten und Be-
funden die kaum glaubliche,
schmerzhafte Nachricht, daß mein
lieber Mann, unser guter Sohn,
Bruder und Schwager, der Zimmer-
meister, jetzt Pionier (1907)

Max Röhler

am 15. Juli nachm. 4½ Uhr in Heideckland
an Lungenentzündung verschieden ist.

Dresden, Planen 1. Vogt.
Bilder-Walln.-Straße 48.

In unsagbarem Schmerz

Franz Elisabeth Röhler geb. Marx (19)

im Namen aller Hinterbliebenen.

Oskar Friedrich
Jah. d. Off. Nr. 2. Kl. u. d. Dr. Aus.-Med.
im Bereitslager Marienhospital zu Elsen-Altenau
an seinen lieben Verwandlung vom 10. April im
Alter von 42 Jahren unter furchtbaren Schmerzen
verstorbene ist.

Im liebsten Woch.

Die schwerste Gattin Marie verm. Friedrich
wenn. gen. Äußerlich gest. Unger.
Greif z. Habi. als Kinder u. alle anderen Angehörigen.
Niedergördig 5. Et., Waldstrasse 7.
Sachsen und Dresden - Altf.

"Er war der Sehns. einer."

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 26. Juli,
nachmittags 1½ Uhr vor der Halle des Obergeschäfts
Friedhofes auf statt.

Eine Tochter hat uns geschenkt!
Unserwärst erheben wir die unfaßbare,
schmerzhafte Nachricht, daß mein geliebter
Kanz. der treuloseste Vater seiner zwei
Söhnen, mein einziger, lieber Sohn, unser lieuer
Bruder, Schwiegertochter, Schwager und Enkel,

der Sohn Richard Lommatzsch

Jah. d. Off. Nr. 1. Kl. u. d. Dr. Aus.-Med.
am 5. Juli abends 6 Uhr durch Granatschuss, fast
vor seinem erledigten Urlaub, im Alter von 29 Jahren
aus dreißigjährigem Anbarren dieser grausamen Ver-
schreitung zum Tode kam. Er wurde am 5. Juli von
seinen Kameraden auf einem Friedhof beerdigt.

Im liebsten Schmerz

Ema Sonnenblum geb. Benah als
Gattin nebst Kindern.

Ema Sonnenblum geb. Schellendorf
als Mutter.

Emilia Max Schmidt,
Emilia Max Friederick,
Emilia Paul Friederick,
Emilia Paul Benah.

Niedergördig, im Juli 1918. (1918)

Rudolf
erheben Beweise der Liebe in Wort und Schrift so-
wie für die reichen Blumen, die durch berührenden Dank
Danke Herrn Pastor Schröder für die tröstlichen Worte.

Geh. Bonnissen und Frau.
Wittenberger Straße.

Herrlichen Dank.
Zurückgekehrt vom Grab unserer lieben Gattin,
unser unvergessliches Tochter, Schwester, Schwiegertochter,
Schwester und Tante Frau

Elsa Schreier

geb. Kubitsch
königlich es. und allen Verwandten und Bekannten, den
seinen Geschäftswelt sowie den Beamten- und
Arbeitervorstand der Elsa Schreierfabrik Monopol
für die reiche Blumenwende und das ehrbare Geleit
für leidende Angehörige unseres bestellten Dank aus-
zuhören. Besonderen Dank auch Herrn Pastor
Schroeder für die trostlichen Worte am Sarge der
Verstorbenen. (1918)

Der liebste Tochter Elsa Schreier
Emilia Kubitsch,
Emilia Schreier.

Dresden-Uebigau, Mengstraße 2.



Statt Karten!
Für die vielen unzähligen Be-
weise herzlicher und aufrichtiger
Teilnahme beim Verluste unsres
am lieben lieben, braven und ehr-
lichen Sohnes und Bruders

Otto Max Mühl

Gest. im Inf.-Regt. 177, 6. Kompanie,
Schlammabteilung, ehem. Sem. Bischofs
werde

sagen wir allen denen, die ihn betrauern,
herzlich unser innigsten Dank. (1918)

Dresden, den 22. Juli,
Marienstraße 20, 4.

Familie Max Mühl.

Gleichzeitig die traurige Nachricht, daß untreue
liebe Mutter, Schwester und Großmutter Frau

Christiane verw. Staub

geb. Schlesinger
am 21. Juli gestorben sind. Sie folgte ihrem
am 19. April 1917 gefallenen Sohn Julius in
die Ewigkeit und.

Dresden, den 22. Juli.

Die trauernden Hinterbliebenen,
Die Beerdigung erfolgt Donnerstag, 26. Juli,
nachmittags 1½ Uhr auf dem St.-Pauli-Friedhof.

Um Sonntag nachmittags 1½ Uhr ver-
ließ noch schwerer Krankenlager meine
liebe Frau, unter herzengesteck Mutter,
Schwester u. Schwagerin Frau

Alma Gräfe geb. Kaltfönn.

Im liebsten Trauer
Robert Gräfe, Weißbierm. und Kinder.

Dresden - N. den 21. Juli 1918.
Votzenhauerstraße 26, 2.

Die Beerdigung findet Donnerstag nach-
mittags 1½ Uhr auf dem Volkewitzer Friedhof
statt.

Heute früh verschied nach langem Leben mein
lieber Mann, unser guter Vater, Schwager und
Großvater Herr

Gustav Engelmann

Gesemann e. d. R. S. St.-G.-R.,
Inhaber des Ehrenkreuzes Ehrenzeichen
Aber von 74 Jahren.

Im liebsten Trauer

Auguste Engelmann nebst Kindern,
Dresden - N. Trachenberger Straße 12, 1.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags
1½ Uhr auf der Halle des Friedhofs Friedhof
und statt.

Ein treuer Vaterberg hat aufzuhören
zu schlagen!

Allen lieben Bekannten die herzaurige
Nachricht, daß unter lieben, herzenswerten
Mittel Frau

Emilie Anders

der unheimliche Tod von uns ist.

Im namenlosem Schmerz
Gustav Anders und Kinder
und Schwester Marie.

Dresden - N. Schmitz Str. 35.

Die Beerdigung erfolgt Donnerstag nach-
mittags 1½ Uhr auf dem St.-Pauli-Friedhof.

Bei der feierlichen Teilnahme von nah und fern
beim Trauergottesdienst sowie bei der Beerdigung und
bei den herzlichen Blumensträußen beim Begegnen
unseren lieben Entschiedenen, des Friedhüters

Bruno Martin Großböhmis

lagen wir allen unseren innigsten Dank. (1918)

Im liebsten Trauer

Familie Großböhmis,
Paula Jodetz als Bruno.

Dresden, Schillerstraße 11.

Schuldigkeits vom Grab meines lieben
geliebten Sohnes und Vaters, Sohnes, Bruders
und Schwagers des Direktes

Oskar Siese

lage ich seines Kollegen, Direktoren, der Kapelle
Janey und seines Bruders und eines Bruders
und Bekannten herzlichen Dank. (1918)

Die liebste Tochter Elsa Siese
nebst Kindern und allen Hinterbliebenen.

Herzlichsten Dank
allen denen, die durch Wort und Schrift so-
wie durch Blumen, die durch berührenden Dank
Danke Herrn Pastor Schröder für die tröstlichen Worte.

Geh. Bonnissen und Frau.
Wittenberger Straße.

Elsa Schreier

geb. Kubitsch
königlich es. und allen Verwandten und Bekannten, den
seinen Geschäftswelt sowie den Beamten- und
Arbeitervorstand der Elsa Schreierfabrik Monopol

für die reiche Blumenwende und das ehrbare Geleit
für leidende Angehörige unseres bestellten Dank aus-
zuhören. Besonderen Dank auch Herrn Pastor
Schroeder für die trostlichen Worte am Sarge der
Verstorbenen. (1918)

Der liebste Tochter Elsa Schreier
Emilia Kubitsch,
Emilia Schreier.

Dresden-Uebigau, Mengstraße 2.

Statt Karten!

Für die überaus zahlreichen Beweise
herzlicher Liebe und Teilnahme bei dem
schmerzhaften Verluste unserer Ent-
schiedenen. (1918)

Fran Fleischmeister

Selma Huhle

geb. Kühlstädt

wie für den prächtigen Blumenstrauß
und die ehrbare Beileitung zur letzten
Ruhestätte liegen wir allen lieben Ver-
wandten, Freunden und Bekannten aufrichtigen,
innigsten Dank.

Dresden, den 22. Juli 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Für die überaus zahlreichen Beweise
herzlicher Liebe und Teilnahme, den reichen
Blumenstrauß und das letzte Geleit beim
Gefallene meiner lieben Frau, unser un-
vergesslichen Mutter Frau (1918)

Gudula Hunck

lagen wir allen Freunden, Bekannten,
Haushaltbewohnern und Nachbarn unser her-
zlichsten Dank.

G. Hund und Kinder

Dresden - N. Holzgolandstraße 18.

Für die lieben Beweise innigster Teil-
nahme bei dem Einscheiden meiner lieben
zentren, unvergesslichen Gattin und Mutter.

Fran Emma Ehlig

lagen wir herzlichsten, innigsten Dank.

Friedrich Ehlig.

Otto Ehlig, auf Zeit im Feldbr.

Dresden - N. Marienhofstraße 37.

den 22. Juli 1918. (1918)

Ein lieber, treuer Mutterberg hat entstört
zu schlafen!

Völlig und unermüdet verschied Sonnabend früh
1½ Uhr meine liebe Frau, unter herzengesteck, tren-
zogene, liebe Mutter, Großmutter, Schwester und
Tante Frau

Emma Nyssel geb. Groh

im Alter von 65 Jahren.

In liebstem Schmerz

Genia Nyssel und Kinder.

Dresden - N. Zelpiger Straße 108.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 24. Juli
nachmittags 2 Uhr auf dem lieben Friedhofsdächer
Bielefeld statt.

Anton Richter

am Sonnabend den 20. Juli nach lieben Leiden lont
einscheiden ist.

Im liebsten Trauer

Anna Grundig

lagt in allen Verwandten, Freunden und Bekannten
ihren herzlichen Dank. Beliebter Chef dem
Herrn Chef des Hausem Tischlerei n. Seiler, allen lieben
Werkstätten, den lieben Handelswesen sowie
Herrn Max Löbner für seine treulichen Werke
im Grade.

In liebstem Schmerz

Die liebste Tochter Ella.

Statt Karten!

Beim Beimenge meines lieben Mannes, unter
seinen Sohnen sind und in so reicher Weise beiden
der Liebe und Teilnahme ausgeschenkt, daß es und
nicht möglich ist, jedem einzelnen zu danken, und
bitte wir deshalb, auf diesem Wege unsern herzlichen
Dank entgegenzunehmen. (1918)

Im liebsten Schmerz

Lotte verw. Karsten</b

Willst Du nicht hungern und frieren,

so helfe, daß die Landwirtschaft und kriegswichtige Industrie leistungsfähig bleiben. Die Männer der Arbeit benötigen Arbeitskleidung. Gebt alle Eure entbehrlichen Anzüge an der Kreuzkirche 8 ab.

Königl. Opernhaus.
Mit 17. August schlossen.

Königl. Schauspielhaus.
Mit 11. August geschlossen.

Albert-Theater.
Mit 11. August geschlossen.

Residenz-Theater.
Mittwoch, 24. Juli 1918:
Wenz. Männer Konzert. 11
Uhr. Schmetz in 3 Akten
(nach einem Lustspiel von
Herrn Friedmann-Dreder
vom Dr. Bruno Deder
und Robert Proß.)

Markt vom Sohn W. G. Göde.
Aus 14 Uhr, Ende 1610 Uhr.

Donnerstag, 25. Juli 1918:
Wenz. Männer Konzert. 11
Uhr. Schmetz 1610 Uhr.

Central-Theater.
Mittwoch, 24. Juli 1918:
Die Sache.
Schaukasten in drei Akten von
Welsches Doppelg. u. Schwie-
gerin.

Aufzug 148, Ende 10 Uhr.

Donnerstag, 25. Juli 1918:
Die Sache.
Aufzug 148 Uhr.

Natur-Theater.
Von Verein Volksfest im
Festspiel (Gärtnerle-Salzgitter)

Woch. den 24. Juli
nach 11 Uhr.

Märchenvorstellung.
Tümlein, best. dia.
Utelein, best. dia.
Buntflock aus dem Saal.

Utzklage Römerläden in 6
Akten von H. Dreder.

Utzklage: 00 Uhr, für
Wenz. Männer 100. Einstieg
100. 10. 11. Kinder
00. 11. 12. Erwachsene.

Gärtnerle-Salzgitter 1610 Uhr.

Kloro-Sommer-Schalter
Augustiner Str. Tel. 15046
Festtag 8 Uhr (1610)
Silvester.

Silvester auch nach 4 Uhr.

Haushrauen

von Dresden und Umgebung
treffen sich heute nachmittag

4 Uhr, Tel. 70127

Silberführung

im Künzlerhaus, Grunaer

Strasse. — Eintritt free.

Eröffnung 10 Uhr, 12 Uhr.

Eröffnung 10 Uhr.